

Ontische Austauschrelationen

1. Unter ontischen Austauschrelationen verstehen wir die Mengen der paarweisen Ersetzungen der Raumfelder links und rechts der die perspektivische Reflexivität anzeigenden Linie in den drei ortsfunktionalen Zählweisen der Horizontalität, Vertikalität und Diagonalität (vgl. Toth 2015).

2.1. Adjazente Austauschrelationen

0	1	\emptyset	\emptyset		1	0	\emptyset	\emptyset
\emptyset	\emptyset	0	1		\emptyset	\emptyset	1	0

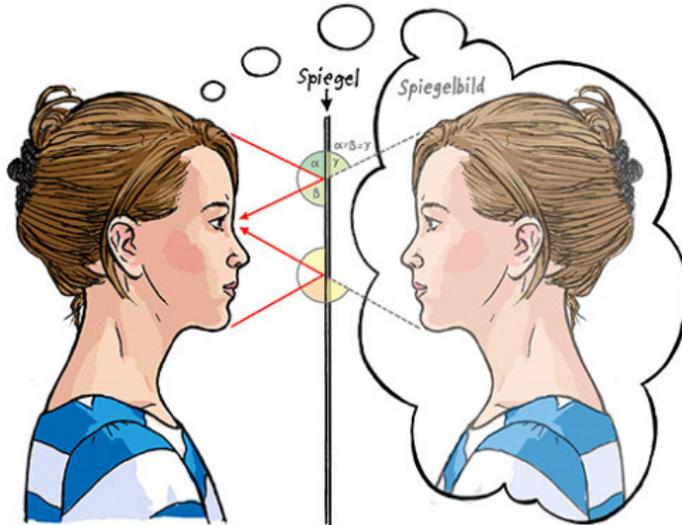
Zu den bekanntesten ontischen Beispielen gehören Photoplatten, bei denen Links und Rechts vertauscht sind. Im folgenden Beispiel der ehemaligen St. Galler Büschengasse ist im Bild zur rechten die Links-Rechts-Relation vertauscht.



2.2. Subjazente Austauschrelationen

0	\emptyset	\emptyset	0		1	\emptyset	\emptyset	1
1	\emptyset	\emptyset	1		0	\emptyset	\emptyset	0

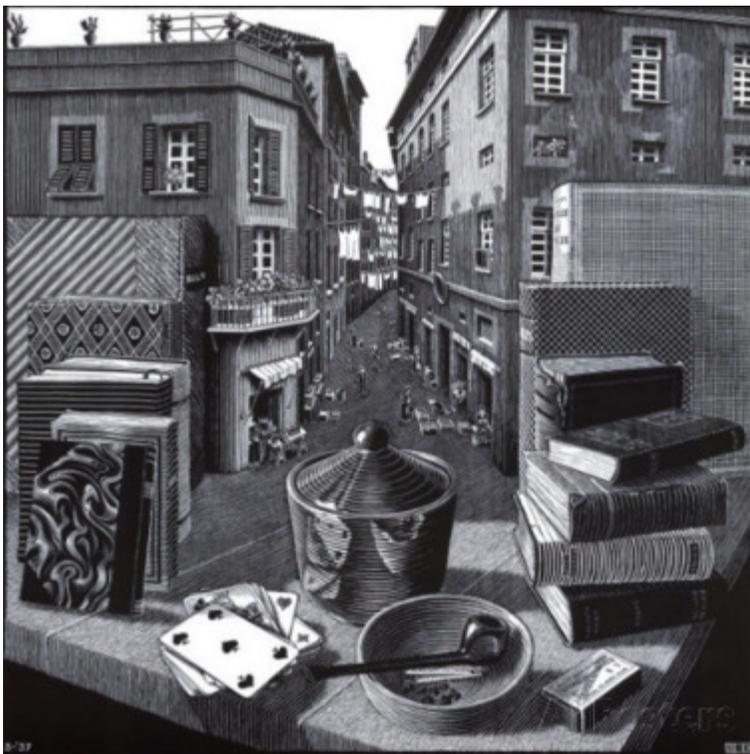
Das bekannteste ontische Beispiel ist der Spiegel, der Vorn und Hinten vertauscht.



2.3. Transjunkte Austauschrelationen

0	\emptyset	\emptyset	0		1	\emptyset	\emptyset	1
\emptyset	1	1	\emptyset		\emptyset	0	0	\emptyset

Zu den berühmtesten ontischen Beispiel gehören einige Stilleben M.C. Eschers, bei denen Außen und Innen vertauscht sind.



Literatur

Toth, Alfred, Die chiastischen Relationen ontischer Orte von Zahlen. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

13.5.2015